

Ausarbeitung zum Projekt der Ausbildungsveranstaltung SMS

„Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Schwerpunkt der Selbstständigkeit der Schule“

Thema: Ethik Fachtag „Tu was Gutes“

Im Rahmen eines Fachtags sollten die Schülerinnen und Schüler¹ des Ethik-Kurses der E-Phase für vier Stunden etwas tun, was in ihren Augen etwas „Gutes“ ist und anschließend ein Plakat zu ihrem Tag gestalten und dem Kurs präsentieren.

Zentrale Planungsaspekte

Zunächst wurde mit den SuS besprochen, ob Interesse an der Durchführung des Arbeitsvorhabens besteht, da für das Gelingen eines solchen Projektes meines Erachtens die Initiative und Motivation dieser zentral sind. Nachdem großes Interesse bekundet wurde, musste bei der Schulleitung beantragt werden, dass die SuS für diesen Tag die Schule nicht besuchen müssen, um ihnen mehr zeitliche Flexibilität zu ermöglichen und somit in der Wahl des Vereins/Projektos o.ä. nicht eingeschränkt zu sein. In der darauffolgenden Ethikstunde wurden gemeinsam mögliche Stellen gesucht, an denen man sich engagieren kann und der Rahmen des Projekts wurde festgelegt. Für die Eltern wurde eine Benachrichtigung ausgeteilt, in der diese über das Projekt informiert wurden. Im unteren Teil der Benachrichtigung sollten sich die SuS von der Stelle, an der sie etwas Gutes tun wollen, eine Bestätigung einholen, dass sie sich dort für den Zeitraum von vier Stunden angekündigt haben.² Die vorherige Anmeldung sollte die Verbindlichkeit verdeutlichen, da sich die Verantwortlichen darauf verlassen, dass sie SuS an diesem Tag erscheinen. In der darauffolgenden Stunde wurde die Bewertung transparent gemacht und die Aufgabe für die SuS vorgestellt, die bis zum Abgabetermin keine Anmeldung für den Fachtag vorlegen konnten.³ Eine schriftliche Auseinandersetzung zum Thema „Was ist Gut?“ mit Schwerpunkt auf der Auffassung Kants sollte ebenfalls bis zum Tag der Plakat-Vorstellung angefertigt werden. Diese Ausarbeitungen konnte als theoretische Grundlage des Fachtags gesehen werden. Durch das Einbeziehen des Fachtags in die Ethik-Note konnte auch schwächeren SuS die Möglichkeit gegeben werden, sich für ein Projekt zu engagieren, das sie interessiert und durch die Präsentation ihre Note aufzubessern. Im Anschluss an den Fachtag wurden Erfahrungen ausgetauscht, die SuS stellten ihre Plakate vor und das Projekt wurde evaluiert. Mit der Bewertung des Plakate und des schriftlichen Ausarbeitungen fand das Projekt seinen Abschluss.

¹ Im Folgenden als SuS bezeichnet.

² Siehe Anhang

³ Siehe Anhang

Ergebnisse

Bei der Vorstellung des Projekts im Unterricht zeigte sich, dass eine intensive Auseinandersetzung mit der Aufgabe, zu erläutern, weshalb man etwas Gutes getan hat, oftmals zu kurz kam und auch die Gestaltung der Plakate teilweise zu wünschen übrig ließ. Durch den ergänzenden Vortrag konnten die SuS ihre Intension erläutern und ich konnte erkennen, dass sich die Meisten tiefergehende Gedanken gemacht hatten. Drei Plakate wurden weder abgegeben, noch haben die SuS von ihrem Tag berichtet, weshalb die Arbeit mit null Punkten bewertet wurde. Die schriftliche Ersatzarbeit wurde von zwei Schülern angefertigt. Auch wenn hier die Formalia ebenfalls nur bedingt eingehalten und der geforderte Umfang von drei Seiten deutlich unterschritten wurde, waren die Arbeiten inhaltlich in Ordnung. Die Erfahrungen der SuS waren sehr unterschiedlich, je nachdem wo sie den Fachtag durchgeführt hatten. Während eine Gruppe, die das Tierheim besuchte, nur Negatives zu berichten wusste (keine Abwechslung, kaum Kontakt zu den Tieren), schwärmten die SuS, die in der Bahnhofsmission und der Tafel waren, von ihrer Tätigkeit und den damit einhergehenden Erfahrungen. Die Erfahrung im Tierheim könnte damit zusammenhängen, dass 6 SuS zeitgleich im Tierheim aushalfen und die Aufgaben somit eingeteilt wurden. Die besuchten Vereine/Projekte können in Zukunft ebenfalls dazu dienen, Anregungen für das Sozialpraktikum in Klasse 9 zu liefern und wurden bereits an die zuständige Lehrkraft weitergeleitet.

Reflexion

Bei erneuter Durchführung des Projektes sollte die Zahl der SuS, die eine Einrichtung besuchen dürfen, begrenzt werden (eventuell 2 SuS), damit nicht, wie im Fall der Gruppe, die das Tierheim besuchte, zu viele SuS für zu wenig Arbeit eingesetzt werden. Die SuS konnten somit nicht die Vielfalt der Arbeit dort erfahren, weshalb sie sich langweilten und der Tag für sie nicht zufriedenstellend war. Eine Bewertung des Fachtags in Form einer Note für das Plakat würde ich beibehalten, um die Relevanz des Projektes zu verdeutlichen.

Insgesamt halte ich den Fachtag für absolut empfehlenswert, weil aus der Reflexion in Unterricht hervorging, dass viele SuS nun einen anderen Blick auf hilfebedürftige Menschen/Tiere haben und dafür sensibilisiert wurden, dass ein wenig Engagement von ihnen für anderen viel bewegen kann. Auch die SuS haben sich einstimmig für die Wiederholung des Fachtags ausgesprochen, weil sie das Gefühl hatten, etwas Sinnvolles getan zu haben. Sogar die Tierheim-Gruppe konnte sich dieser Meinung anschließen.

Durch das erbrachte Engagement und die dadurch erfahrene Dankbarkeit konnte das, im Leitbild der Georg-Büchner-Schule verankerte, soziale Lernen gefördert und ein weiterer Schritt auf dem Weg zur „sozialen Schule“ gemacht werden.

Fachtag zum Thema „Tu was Gutes“

Im Rahmen eines Fachtages mit dem Motto „Tu was Gutes“ wird der Ethikkurs der Jahrgangsstufe E der Georg-Büchner-Schule am 15.06.2016 nicht am regulären Unterricht teilnehmen. Die Schülerinnen und Schüler sollen in dieser Zeit für 4 Stunden (Zeitstunden) etwas tun, was in ihren Augen als etwas **Gutes** bezeichnet werden kann. In der Wahl der Tätigkeit sind sie dabei relativ frei, sofern es sich um eine soziale Tätigkeit handelt, die Anderen hilft. Es ist auch möglich, dass sich die Schülerinnen und Schüler in 2er Teams zusammenschließen. Durch eine anschließende Dokumentation in Form von Plakaten, wird das Projekt seinen Abschluss finden.

„Der Wunsch, Gutes zu thun, ist ein kühner, stolzer Wunsch-

Man muß schon sehr dankbar sein, wenn einem ein kleiner Theil davon gewährt wird.“

Johann Wolfgang von Goethe

Der folgende Abschnitt soll von der Stelle ausgefüllt werden, an der Ihr etwas Gutes tut. Anschließend bis **spätestens 02.06.2016** in mein Fach legen lassen, oder vorher im Unterricht abgegeben.

-----hier abschneiden

Fachtag „Tu was Gutes“

Hiermit bestätige/n ich/wir, dass sich(Name)

am 15.06.2016 im Rahmen des Projektes „Tu was Gutes“ für 4 Stunden im

Verein/Projekt etc.engagieren darf.

Unterschrift und ggf. Stempel der Einrichtung

Auswertung des Fachtags zum Thema „Tu was Gutes“

In Form eines Plakates soll dargestellt werden, was am Fachtag gemacht wurde und weshalb es für dich etwas Gutes darstellt. Das Plakat wird am **22.6.16** (eine Woche nach dem Fachtag) im Ethik-Unterricht vorgestellt.

Die Bewertung des Plakates geht zu ca. 30% in die mündliche Note ein.

Grundlagen der Bewertung sind:

- Gestaltung des Plakates
- Vorstellung der Arbeit
- Begründung, weshalb es sich um etwas Gutes handelt.

Wer das Plakat am 22.6.16 nicht fertiggestellt hat und somit nicht vorstellen kann, bekommt 0 Punkte für diese Arbeit.

Alle die aufgrund einer fehlenden Anmeldung nicht am Fachtag teilgenommen haben, fertigen ebenfalls bis zum 22.6.16 eine schriftliche Ausarbeitung zum Thema „**Was ist Gut?**“ an. Auch diese Ausarbeitung geht zu 30% in die mündliche Note ein.

- Hierbei soll der Schwerpunkt auf einer Auseinandersetzung mit **Kants Auffassung** des Guten liegen.
- Der Umfang sollte 3 Seiten auf Computer geschrieben (Arial Schriftgröße 11, Zeilenabstand 1,5P, normale Seitenränder) nicht unterschreiten.(maximal 3,5 Seiten)
- Es müssen **mindestens zwei Quellen** verwendet und angegeben werden (keine Internetquellen).
- Die Auffassung Kants soll **in eigenen Worten** erklärt werden.
- Das bloße Zusammenschreiben von Internetquellen wird mit 0 Punkten bewertet.

Anhang

Fachtag „Tu was Gutes“- Liste der besuchten Einrichtungen/Organisationen

Eber-Schafts-Hilfe e.V.

Heidelberger-Land-Str. 22
64297 Darmstadt
06151 - 56609

Educcare

Bildungskindertagesstätten gGmbH Kinderhaus TU Stadtmitte

Magdalenenstr. 25
64289 Darmstadt
06151 - 3963340

Darmstädter Tafel e.V.

Bismarckstr. 100
64293 Darmstadt
06151 - 898289

Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg

Bahnhofsmision Darmstadt

Poststraße 14
64293 Darmstadt
06151 - 896125

Kindertagesstätte „Wurzel“

Elisabeth-Schumacher-Str. 50
64295 Darmstadt
06151- 3082996

Kinder und Jugendfarm Darmstadt e.V.

Maulbeerallee 59
64291 Darmstadt
0157 - 5415 7933

Sozialkritischer Arbeitskreis Darmstadt e.V.

Kinder und Jugendhaus Waldkolonie

Michaelisstr. 10
64293 Darmstadt
06151 - 893487 oder 894452

Tierschutzverein

Darmstadt u. Umgebung e.V.
Alter Griesheimer Weg 199
64293 Darmstadt
06151 - 891470

Weitere Anregungen:

- Altersheim - Krankengymnastik und Physiotherapie
- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Darmstadt Stadt e.V.
- Caritasverband Darmstadt e.V.
- Freiwilligenzentrum Darmstadt
- Klinikum Darmstadt